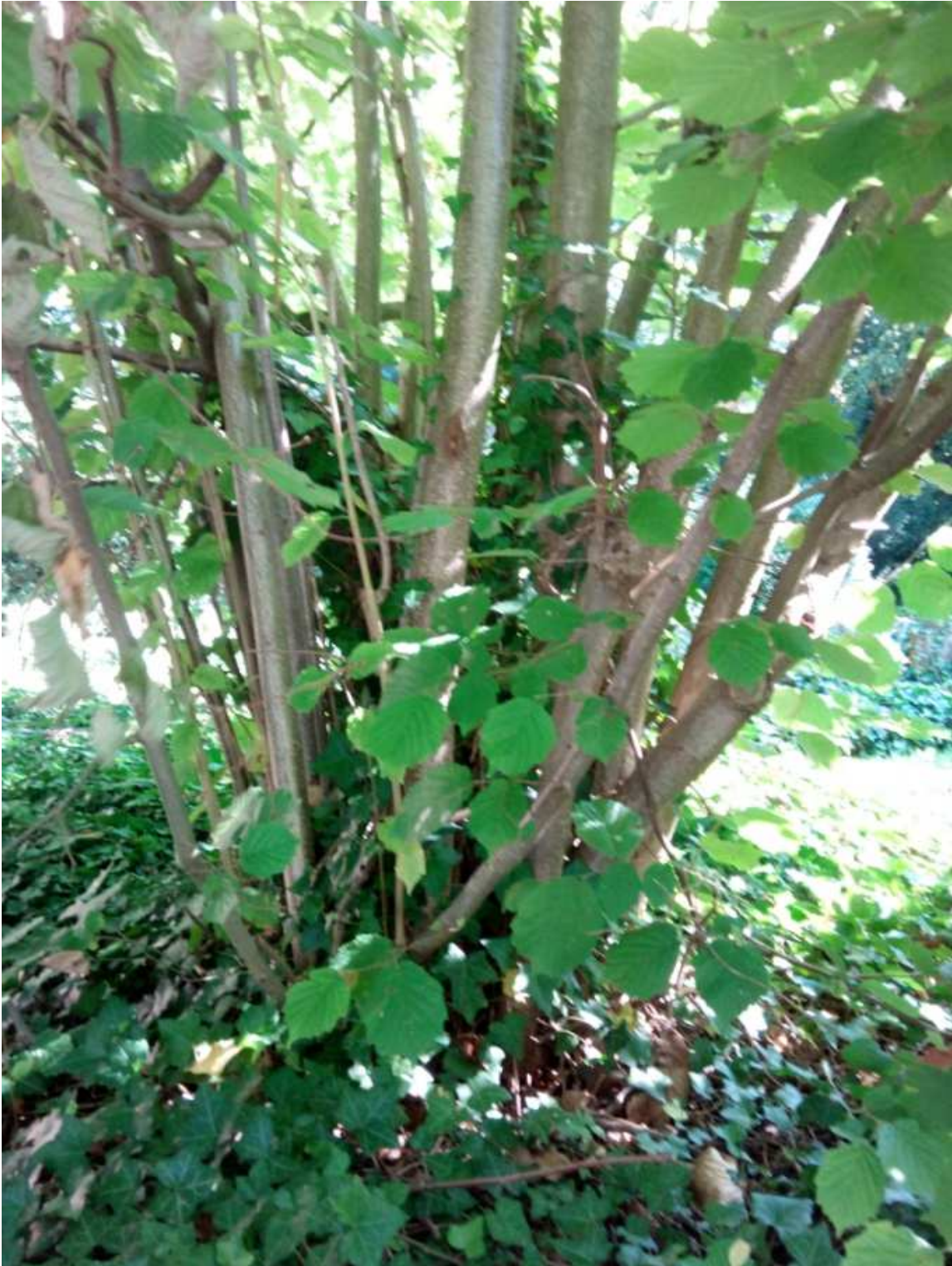


Die Haselnuss

von Alina Merkel und Tabea Hawinkels

Die Haselnuss gehört zur Gattung der Hasel (Carylus) es gibt ein-oder mehrstämmige Arten. Sie ist laubabwerfend und zählt zu den Birkengewächsen.



mehrstämmige Hasel (Haselstrauch)

Die Haselnuss wächst in ganz Europa, außer in Nordrussland und Nordskandinavien und auch in Nordamerika und -afrika und im Westen Asiens. Die Haselnuss braucht im Sommer warme Luft und der Boden muss gut durchlüftet sein.



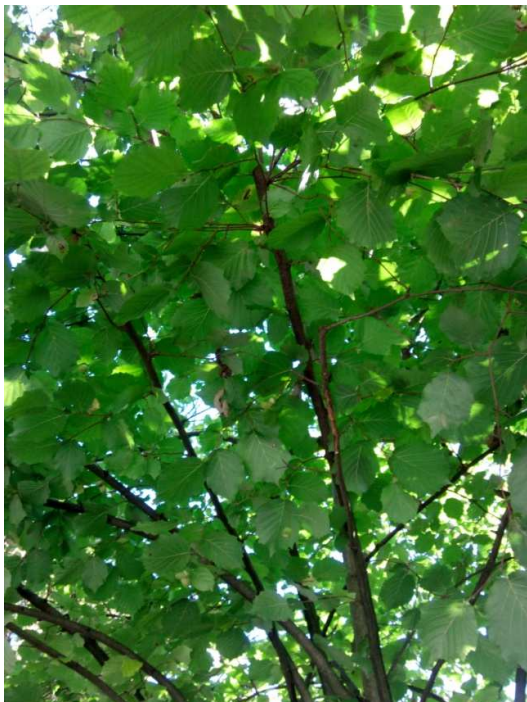
Sie wird bis zu 100 Jahre alt und bis zu 6 Meter hoch. Die Haselnuss ist eine Pionierpflanze. Das bedeutet, dass sie besondere Anpassungen an die Besiedlung noch vegetationsfreier Gebiete besitzt und den Boden für andere Pflanzen vorbereitet.

Sie ist äußerst anpassungsfähig, denn sie wächst sowohl an Bachufern, als auch an Steilhängen und Waldrändern.



Früchte der Hasel (Haselnuss) und Blätter, Quelle: Wikipedia

Die Früchte der Haselnuss sind essbar. In Geschäften erhält man am häufigsten die sogenannten Lambertnüsse.



Haselstrauch von unten

Steckbrief

Name: Hasel

Lateinischer Name: Corylus

Anzahl der Arten: ca. 150 weltweit

Verbreitungsgebiet: weltweit nördlich des Äquators außer Nordrussland und Nordskandinavien

Früchte: Haselnüsse (essbar)

Blütezeit: Februar - März

Höhe: 5-6 m

Alter: 80 - 100 Jahre

Eigenschaften der Rinde: helbraun, glatt

Eigenschaften des Holz: weiß-braun

Standorte der Hasel: sonnig,
nährstoffreicher lockerer Boden

Blatt: 5 - 10cm lang